

Pressebericht zum Klimaschutz am LGM

Singen und Umweltbewusstsein (April 2021)

Das Landesgymnasium für Musik nimmt den Klimaschutz ins Visier

Auf der 2. Gesamtkonferenz des vergangenen Schuljahres (20/21) wurde das Thema Klimaschutz am LGM in den Fokus gerückt. Die Schule vereinbart einen Fahrplan auf dem Weg zur Umwelt-bewussten Schule.

Klimaschutz geht alle an – als Verursacher und als Betroffene und quer durch alle Generationen und Bevölkerungsgruppen – das ist die Überzeugung und Motivation der Projektgruppe am LGM – bestehend aus SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen - die sich seit Herbst 2020 die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für die Schule zur Aufgabe gemacht hat. Dabei ist ein Fahrplan erarbeitet worden, der Klima- und Ressourcenschutz als festes Schulziel verankert und dies durch kontinuierliche Maßnahmen erreichen möchte.

Mit Beschluss der Gesamtkonferenz macht sich das Landesgymnasium für Musik auf den Weg zu einer Umwelt-bewussten Schule. Es ist der Startschuss für konkrete Aktionen, denn das Konzept soll nicht theoretisch bleiben, sondern sichtbar und erlebbar sein. Dazu gehört Bewusstseinsbildung und die Sensibilisierung für die eigene Rolle, z.B. den eigenen Konsum. Auch steht der diesjährige Zukunftstag für die Klassenstufen 5-9 unter dem Thema Klimaschutz als [1. Klimatag](#).

Für konkrete Aktivitäten müssen die Zusammenhänge bekannt sein, sonst werden Maßnahmen schnell als Zumutung empfunden. Das sei bisweilen eine Gratwanderung, denn, wenn man in Summe etwas verändern wolle, gehe das nur, wenn jeder bereit ist, bei sich anzufangen.

Mit einer ersten Aktivität, die die Schülervereiner organisiert haben, ist bereits der Blick auf den eigenen Ressourcenverbrauch gelenkt worden: dazu haben die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen ihren ökologischen Fußabdruck bestimmt – und gestaunt über den jeweiligen Beitrag von Mobilität, Wohnen, Ernährung und Konsum. Weitere Aktivitäten werden folgen. Es gibt noch viel zu tun.

Elke Wilharm (Elternvertreterin)